

SPIELVEREINIGUNG SCHONNEBECK SITZT ENDLICH

„Schonnebeck will sitzen!“ Mit diesem Ziel traten die Vertreter der Spielvereinigung Schonnebeck an die Öffentlichkeit, als sie ihren Plan für eine Sitzplatztribüne vorstellten. Damals fragten sich viele: Wie soll das gehen? Nun, es ging. Am Wochenende stellte der Verein am Schetters Busch nicht nur die schicke, grün-weiß gestaltete Tribüne vor, sondern nahm auch gleich den Kunstrasen offiziell in Betrieb. Drei Tage lang war der ganze Verein auf den Beinen, begrüßte Gäste aus dem Stadtteil und weit darüber hinaus und präsentierte ein vielfältiges Programm zur Eröffnung. Und kann nun stolz sagen: „Schonnebeck sitzt!“
Fotos: Gohl



Mehr Bilder finden Sie auf www.lokalkompass.de/117229



CHRONOLOGIE EINES TRIBÜNENBAUS

- Am 18. September 2008 werden die Weichen für den neuen Schetters Busch gestellt: Die Sport- und Bäderbetriebe beschließen den Kunstrasen für Schonnebeck.
- In den folgenden Wochen und Monaten entwickeln die Vereinsmitglieder ihre Vision von einer Tribüne. Als Tobias Tenberken das Projekt im November 2010 während eines Infoabends vorstellt, ist es bereits eine „Tatsachenplanung“. Ausschreibung und Finanzierung verzögern sich allerdings.
- Im Februar 2011 kurze Aufregung. Der Verein bittet um die Umwidmung bereits für den Ausbau der Umkleidebewilligung BV-Mittel in Höhe von 15.000 Euro. CDU und FDP zögern, wollen mehr über den „Luxusartikel“ in Erfahrung bringen. Verein und lokale Politik setzen sich schließlich an einem Tisch, die Misstöne verstummen. Aber: Es deutet sich an, dass die Spielvereinigung nicht, wie geplant, zur neuen Saison in der „neuen“ Spielstätte auflaufen wird.
- Im Sommer ist die Finanzierung endlich in trockenen Tüchern. „Es war klar, dass noch Rückfragen kommen würden“, so Tenberken in der Nachbetrachtung. Immerhin hatten die Schonnebecker mit einem Projekt in dieser Größenordnung absolutes Neuland betreten. Jetzt geht alles ganz schnell - die Aufträge werden vergeben.
- Im August rollen die ersten Bagger an, Trainings- und Spielbetrieb müssen verlagert werden. Nichtsdestotrotz spielt Schonnebeck eine gute Saison. Ob RWE, Preußen oder SG Altensesen - viele Vereine helfen aus. Bis zum 9. Dezember...

Kampf gegen Kosten

Heizungsstreit in Karnap: Annington wird tätig

Mit Schaudern blicken Bewohner der Mathias-Stinnes-Siedlung in Karnap auf den Winter 2009 zurück. Da die Leistung des Nahheizkraftwerkes an der Hattramstraße nicht stimmte, blieben ihre Wohnungen kalt. Die Betreiberfirma Energieconsulting und Service (ECS) behob diesen Mangel, aber wohl ist den Karnapern mit Blick auf die Heizkostenabrechnung noch immer nicht.

Schwamborn, zurück. Zu dieser Beurteilung kam auch die Deutsche Annington, die die Mietwohnungen in der Siedlung unterhält. In der Vergangenheit hatte Schwamborn die Passivität des Wohnungsunternehmens bemängelt - doch so langsam komme „Bewegung ins Spiel“. „Auf Druck der Mieter- und Eigentümerinitiative“, wie der Bezirksvertreter betont.

Die Darstellung der Annington weicht von der des Initiatorsprechers freilich etwas ab. „Da die Verträge mit der ECS 2014 auslaufen, wären wir auch so tätig geworden“, erklärt Andreas Hecker, der bei der Deutschen Annington für den Zentraleinkauf im Bereich Energie zuständig ist, ansonsten ist er der Initiative aber für den „Draht vor Ort“ dankbar.

Wie den Anwohnern ist es der Annington um die Wirtschaftlichkeit der Wärmeverversorgung gelegen. „Wir müssen mit der ECS ins Gespräch kommen“, bestätigt Hecker. Wie ein möglicher Ausweg aus der Heizkostenspirale aussehen könnte, diese Frage vermag er aber momentan nicht zu beantworten. Es seien

mehrere Szenarien denkbar. Eines hat sich Michael Schwamborn bereits ausgemalt, schon seit längerem plädiert er für eine Nutzung der Abwärme des benachbarten Müllheizkraftwerkes. Da jedoch unklar ist, wie es in dem Werk nach dem angekündigten Ausstieg der Kommunen Mülheim und Gladbeck aus dem Karnap-Verband weitergeht, wird dieses Gedankenspiel erschwert. Auch die finanziellen Dimensionen sind nicht ausgelotet. „Ein Meter Leitung für Nahwärme kostet 500 Euro“, hält Andreas Hecker fest. Und da ist noch kein Wort über den Aufwand für Umrüstungen in Haus und Anlage verloren worden.

Noch ist die Siedlung von der ECS abhängig. Die Annington wird im Zweifelsfall nach 2014 eine ECS-unabhängige Lösung präsentieren können, Eigentümer, die sich emanzipieren wollen, müssen derzeit eine Umrüstung aus dem eigenen Portemonnaie bezahlen. Das ist natürlich nicht im Sinne der Initiative, und auch Andreas Hecker von der Deutschen Annington ist um eine „einvernehmliche Lösung“ bemüht.

VON PATRICK TORMA

Im vergangenen Jahr stellte die ECS aus Dresden niedrigere Arbeits- und Grundpreise in Aussicht. Allerdings verknüpft mit einer Laufzeitverlängerung der Verträge bis 2025. Insbesondere Eigenheimbesitzer konnten sich wenig mit dem Gedanken an eine längere Bindung an die ECS anfreunden. „Das Angebot war nicht akzeptabel“, blickt auch der Sprecher der hiesigen Mieter- und Eigentümerinitiative, Michael

KRAFTWERK

Das Nahheizkraftwerk an der Hattramstraße wurde 1986 erbaut und 1987 in Betrieb genommen. Angetrieben wird es mit Kohle und Öl. Was damals schon nicht mehr besonders zeitgemäß war, ist heute klar als verdeckte Subvention für den Bergbau zu bezeichnen. „Seitdem hat das Kraftwerk fünf, sechs mal den Betreiber gewechselt“, moniert Michael Schwamborn die fehlende Kontinuität in Karnap. Allerdings technisch, so Andreas Hecker, sei die Anlage in einem tadellosen Zustand.

AUS DER GESCHÄFTSWELT



An der Kraye Straße 194 hat die Eray GmbH „Sancak Lebensmittel“ kürzlich eröffnet. Besonderen Wert legt das Team auf die tägliche Frische der angebotenen Lebensmittel. Fleisch und sogar Obst und Gemüse liegen in speziellen Frischhalteboxen mit laufender Befuchtung und Kühlung bereit. Vor dem Geschäft werden keine Lebensmittel angeboten. Neben frischen Lebensmitteln gibt es hier auch internationale Spezialitäten sowie Elektro- und Export-Haushaltswaren. Einen Lieferservice bietet das Unternehmen für Gastronomie-kunden bereits an. Geplant ist zukünftig der Ausbau dieses Service auf Privathaushalte. Die Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 19 Uhr, Sa. 8 bis 18 Uhr. Foto: Janz



Spezialisten im Norden Handel – Handwerk – Dienstleister

BESTATTUNGEN

Partner in allen Bestattungsfragen – Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungshaus BEHER

Attenessener Str. 270 · Filiale Karlstr. 31 · Tag und Nacht ☎ 0201 34832
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Sterbegeldversicherungen

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Heckenbücker Bestattungen

Karlstraße 12 – 14
Tag und Nacht ☎ 35 999

Sterbegeldversicherung und Bestattungsvorsorge

BAUSTOFFE

Baustoff-Profi GmbH

Elisabethstraße 2–12
45139 Essen
Tel.: 02 01 / 8 47 05-0
Fax: 02 01 / 8 47 05 29

FAHRSCHULEN

fahrschule 6 x in Essen
HERMANSHI GmbH

GGVS-Basiskurs
Beginn: Montag
19.12.2011 • 8 Uhr

Schwarze Str. 43 • E-Altenessen
Infoline: 02 01/34 41 41
www.fahrschule-hermanski.de

fahrschule 6 x in Essen
HERMANSHI GmbH

Geschenkgutscheine vorrätig

Schwarze Straße 43 • 45326 E.-Altenessen
☎ 34 41 41 • www.fahrschule-hermanski.de

ANKAUF

Barankauf Gold & Silber

SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen

Rufi's ModellautoShop, Essener Str. 5
45141 Essen • Tel. 02 01 / 7 47 83 41

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

Harin BROEGELMANN
über 30 Jahre Berufserfahrung

Ich biete Vorsorge- + Sterbegeldversicherung
Tag und Nacht dienstbereit
auch an Sonn- und Feiertagen **Tel. 38 24 81**
Essen-Karnap · Lüderitzwiese 25 (direkt am Friedhof)